

Moderne Hilfen für junge Menschen

Aktiv-Region gibt 165.000 Euro für zwei Projekte der nachhaltigen Daseinsvorsorge

NORDFRIESLAND Die Förderung von zwei Projekten hat der Vorstand der Aktiv-Region Nordfriesland-Nord in Leck beschlossen. Insgesamt fließen Mittel in Höhe von rund 165.000 Euro.

Seit mehr als 20 Jahren nehmen in Niebüll Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erfolgreich an der sogenannten konduktiven Förderung teil, einem komplexen Fördersystem für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen. Nun wird die Komet Wohnen gGmbH in Niebüll ein neues Gebäude und damit einen geeigneten Wohn- und Lebensraum errichten, wo die jungen Menschen durch eine moderne Kommunikations- und Steuerungstechnik und ein an sie angepasstes Fördersystem in ih-

rer selbstständigen Lebensführung unterstützt werden. In die Entwicklung dieses Angebotes sind die Eltern eingebunden. Dieses Angebot ist im Kreis Nordfriesland bisher einmalig, so die Aktiv-Region Nordfriesland-Nord.

Doppel-Nutzung

Am Dorfgemeinschaftshaus der Gemeinde Tinningstedt ist das ehemalige Lehrerhaus angebaut, das abgerissen werden soll. Somit wird dort Platz für ein neues Feuerwehrgerätehaus geschaffen, welches den aktuellen Anforderungen der Feuerwehrunfallklasse entsprechen wird. Der Reiz des Projektes liegt in der Doppel-Nutzung: Da die Sanitäranlagen des Dorfgemeinschaftshauses zum größten Teil aus den 1950-er Jahren stammen

und nicht barrierefrei sind, werden sich die Feuerwehr und die Nutzer des Dorfgemeinschaftshauses den neuen Sanitärtrakt teilen.

Dieser wird zudem baulich so konzipiert, dass die Toiletten jederzeit von außen zugänglich sein werden – eine Maßnahme mit Blick auf die Kinder und Eltern, die den nahen Kinderspielplatz besuchen. Das alte Feuerwehrgerätehaus bleibt der Gemeinde ebenfalls erhalten und wird verschiedene Nachnutzungen erfahren.

Die Aktiv-Region Nordfriesland-Nord unterstützt die Umsetzung der beiden Projekte in genannter Höhe mit Fördermitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Sie ist eine von

22 Aktiv-Regionen in Schleswig-Holstein und unterstützt Projekte mit Fördermitteln aus dem ELER-Fonds.

Grundsätzlich können Vorhaben gefördert werden, die sich folgenden Kernthemen zuordnen lassen: Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren; Kooperationsräume zur Sicherung der nachhaltigen Daseinsvorsorge; Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus; Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten.

hn

Interessierte können sich mit ihren Projektideen an die Geschäftsstelle der Aktiv-Region wenden: l.polak@aktiv-region-nf-nord.de bzw. Telefon 04671/9192-32 oder s.rietz@aktiv-region-nf-nord.de; 04661/601-340.